

Hitzeschutzkonzept

Präambel

Die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie aller Zuschauerinnen und Zuschauer haben für die SpVgg Weil im Schönbuch oberste Priorität.

Angesichts des fortschreitenden Klimawandels nehmen sowohl die Häufigkeit als auch die Intensität von Hitzeperioden kontinuierlich zu. Hohe Temperaturen und eine erhöhte UV-Strahlung stellen insbesondere für Kinder und Jugendliche ein erhebliches Gesundheitsrisiko dar und erfordern einen verantwortungsvollen Umgang bei allen Vereinsaktivitäten.

Mit diesem Hitzeschutzkonzept schafft die SpVgg Weil im Schönbuch verbindliche und einheitliche Maßnahmen zum Schutz aller Beteiligten bei Trainingseinheiten, Spielen und sonstigen Vereinsveranstaltungen. Ziel ist es, gesundheitliche Risiken durch Hitze zu minimieren, präventiv zu handeln und gleichzeitig einen sicheren und verantwortungsvollen Sportbetrieb zu gewährleisten.

§ 1 Ziele

Dieses Hitzeschutzkonzept verfolgt folgende Ziele:

- Schutz der Gesundheit
- Vermeidung hitzebedingter Erkrankungen
- Einheitliche Entscheidungsgrundlagen
- Rechtssicherheit für Trainer
- Sensibilisierung aller Beteiligten
- Erfüllung der Fürsorgepflicht

§ 2 Rechtsgrundlagen

Das Hitzeschutzkonzept orientiert sich an:

- Empfehlungen des Bundesministeriums für Gesundheit
- Musterhitzeschutzplan des DOSB
- Deutscher Wetterdienst (DWD)
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
- § 823 BGB (Verkehrssicherungspflicht)
- § 832 BGB (Aufsichtspflicht)
- Jugendschutzgedanke

§ 3 Geltungsbereich

Dieses Konzept gilt für:

- Minis
- Bambinis
- F-Jugend
- E-Jugend
- D-Jugend
- C-Jugend
- B-Jugend
- A-Jugend
- Aktive
- Trainer
- Betreuer
- Vereinsveranstaltungen
- Turniere
- Feriencamps

§ 4 Verantwortlichkeiten

Vorstand

- Verabschiedung und regelmäßige Überprüfung des Hitzeschutzkonzeptes

Abteilungsleitung & Jugendleitung

- Information der Trainer und Mannschaften
- Entscheidung über Anpassungen des Trainingsbetriebs
- Schulung durchführen

Trainer & Betreuer

- Wetter prüfen
- UV-Index prüfen
- Belastung anpassen

- Bereitstellung von Trinkwasser
- Trinkpausen anordnen
- Training abbrechen
- Erste Hilfe leisten falls notwendig

Eltern

- Trinkflasche
- Sonnenschutz verwenden
- Geeignete Kleidung tragen
- Information über Krankheiten

§ 5 Grundlagen der Hitzebelastung

Entscheidend sind:

- Lufttemperatur
- Luftfeuchtigkeit
- direkte Sonneneinstrahlung
- UV-Index
- Wind
- Spielfeldoberfläche (Kunstrasen erhitzt sich stärker)

§ 6 Hitzeschutz-Ampel

Stufe	Temperatur	UV-Index	Maßnahmen
● Grün	unter 25°C	0–2	Normalbetrieb
● Gelb	25–30°C	3–5	Belastung reduzieren
● Orange	28–30°C	6–7	zusätzliche Trinkpausen, Schatten
● Rot	über 30°C	8–10	Training verkürzen oder verlegen
⊖ Dunkelrot	über 32°C	11+	Trainingsbetrieb möglichst einstellen

Zusätzlich gelten Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes.

Siehe Hitzeschutzampel.

§ 7 UV-Index

UV	Bedeutung
0–2	gering
3–5	mittel
6–7	hoch
8–10	sehr hoch
11+	extrem

Ab UV 6 gilt:

- Sonnencreme LSF 30+
- Schatten
- Trinkpause alle 15 Minuten

Ab UV 8:

- Training möglichst morgens oder abends

Ab UV 11:

- Absage prüfen

§ 8 Trainingsbetrieb

Grundsätzlich gilt:

- Training möglichst vor 11 Uhr oder nach 18 Uhr

Verpflichtend:

- Wasser jederzeit
- Schatten
- Belastung reduzieren
- Spielformen verkürzen
- lange Laufprogramme vermeiden

§ 9 Spielbetrieb

Vor jedem Spiel:

- Temperatur prüfen
- UV prüfen
- DWD prüfen

Während des Spiels:

- zusätzliche Trinkpausen
- verkürzte Aufwärmprogramme
- Nutzung von Schattenbereichen
- ausreichende Wasserversorgung
- regelmäßige Beobachtung aller Spieler

Die Entscheidung über Spielunterbrechungen oder Trinkpausen trifft der Schiedsrichter entsprechend den geltenden Bestimmungen.

§ 10 Altersregelungen

Bambini/ Minis

- Maximal 45 Minuten

F-/E-Jugend

- Maximal 60 Minuten

D-/C-Jugend

- Belastung individuell

B-/A-Jugend

- Belastung reduzieren

Aktive

- Belastung reduzieren

§ 11 Trinkmengen

Empfohlene Trinkmengen:

- Bambini (250–500 ml)
- F-/E (500–750 ml)
- D–A (750–1500 ml)
- Aktive (1–2 Liter)

Wichtig: Keine Energydrinks!

§ 12 Sonnenschutz

Empfohlen:

- LSF 30–50
- helle Kleidung
- Mütze außerhalb des Trainings
- Sonnenbrille außerhalb des Spielfelds
- Schattenplätze

§ 13 Notfallmanagement

Warnzeichen:

- Schwindel
- Übelkeit
- Muskelkrämpfe
- Verwirrtheit
- Kopfschmerzen
- heiße Haut

Maßnahmen:

- Belastung sofort beenden
- Person in den Schatten bringen
- Enge Kleidung lockern
- Körper mit Wasser oder feuchten Tüchern kühlen
- Kleine Mengen Wasser trinken lassen (nur bei vollem Bewusstsein)
- Betroffene Person nicht allein lassen
- Bei Bewusstseinsstörungen oder Verschlechterung sofort den Rettungsdienst (112) alarmieren

§ 14 Dokumentationspflicht

Der Trainer/Betreuer dokumentiert:

- Temperatur
- UV
- DWD-Warnung
- Maßnahmen
- Vorfälle

Siehe Dokumentationsbogen.

§ 15 Information Eltern

Eltern werden gebeten:

- ausreichend Getränke mitzugeben
- Sonnenschutz aufzutragen
- Kopfbedeckung mitzugeben
- Trainer über Erkrankungen zu informieren

Siehe Elternmerkblatt.

§ 16 Checkliste

- ☐ Temperatur geprüft
- ☐ UV geprüft

- ☐ DWD geprüft
- ☐ Wasser vorhanden
- ☐ Erste Hilfe vorhanden
- ☐ Schatten vorhanden

Siehe Checkliste.

§ 17 Aushänge

Kabine:

- Viel trinken
- Sonnenschutz
- Schatten nutzen
- Beschwerden sofort melden

Vereinsheim:

- Hitzeschutz rettet Gesundheit.

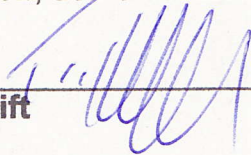
Die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen steht über jedem sportlichen Erfolg.

§ 18 Inkrafttreten

Dieses Hitzeschutzkonzept wurde vom Vereinsvorstand und der Abteilungsleitung am 01.08.2026 beschlossen und tritt am 01.09.2026 in Kraft.

Weil im Schönbuch, den 01.09.2026

01.09.2026
Datum/Unterschrift



Anlagen:

- Hitzeschutz-Ampel
- Dokumentationsbogen
- Elternmerkblatt
- Checkliste